Kritisches Hinterfragen von Staatsausgaben

Linda Brunner, Präsidentin JungfreisinnigeThurgau, Präsidentin BDS Thurgau, Frauenfeld

Mit der Gründung des BDS Thurgau wollen wir einen Beitrag zu langfristig gesunden Kantonsfinanzen leisten. Die Erfahrung zeigt, dass es in allen bürgerlichen Parteien vernünftige Köpfe gibt, die nicht bereit sind ein weiteres Ausgabenwachstum hinzunehmen. Wir wollen diese vernetzen und ihnen in ihren Parteien zu mehr Einfluss zu verhelfen.

Transparenz

Wir fordern Transparenz bei der Verwendung der Steuergelder und stellen kritische Fragen. Nur so können wir den sinnvollen Einsatz der Steuergelder beurteilen und Sparmöglichkeiten ausloten.

Kritisches Hinterfragen von Staatsausgaben

Ausgaben müssen immer wieder hinterfragt werden und sollen kein Freischein für die Ewigkeit sein. Nicht alles, was wünschenswert erscheint, ist eine Staatsaufgabe. Eigenverantwortung ist ein wichtiger Bestandteil des Erfolgsmodells Schweiz. Diese Eigenverantwortung muss insbesondere in Zeiten drohender Defizite wieder stärker gelebt werden. Wir fordern, dass nur Aufgaben vom Staat übernommen werden, die von Privaten aufgrund ihrer Natur nicht erbracht werden können. Subventionen für Photovoltaikanlagen gehören beispielsweise sicher nicht dazu.

Effizienter Einsatz von Steuergeldern

Da der Staat keinem herkömmlichen Wettbewerb untersteht, breitet er sich aus. Dies bringt die Gefahr von Ineffizienz mit sich. Wir wollen eine Nutzenmaximierung des Steuerfrankens. So ist beispielsweise zu prüfen, ob mit einer Zusammenlegung der Kanti Kreuzlingen und der Pädagogischen Mittelschule Synergieeffekte genutzt und Ineffizienzen abgebaut werden können. Auch Bürokratie wird vom BDS Thurgau bekämpft.